

Buchvorstellung Lean Brain Management

XPUG FFM 46
Bastiaan Harmsen

Copyright Software Team GmbH,
Bastiaan Harmsen

Standardattribute

- # Lean Brain Management
Erfolg und Effizienzsteigerung durch Null-Hirn
Gunter Dueck
Spring
ISBN 3-540-31146-7
22,95€
- # 228 Seiten
- # <http://www.omnisophie.com/>

Worum geht's?

- # Dauerhaft “oben ohne” Erfolg haben
- # “Heute sind wir soweit gekommen, dass viele einfach Arbeit schon mitdenken!”
- # “Dummheit ist nicht das Fehlen von Intelligenz, sondern deren unsinniger Gebrauch!”
- # “Das Rad dieser schrecklichen Geschichte muss wieder weit zurückgedreht werden!”
- # Dafür brauchen wir das LBM (Lean Brain Management)

Der gute Anfang ...

- # Henry Ford erfand die Autofabrik
 - in der die Intelligenz (Autobau) im System (= Fließband) steckte
 - ungelernete Arbeiter in max. 1h angelernt werden konnten
- # Basierend auf den Arbeiten von F.W. Taylor (Taylorismus)

Probleme der Intelligenz

- # Wir erklären alles für intelligent – und wollen dafür gelobt und bezahlt werden!
- # Routine und Bürokratie werden von Höchstintelligenzen umgesetzt, die alles als hochintelligente Tätigkeiten verschleiern wollen!
- # Der Markt für Intelligenz sollte sich gefälligst verhalten wie andere Märkte – was im Überangebot vorhanden ist, sollte entsprechend billig sein.
- # Bezahlung nicht nach „Peak Intelligence“ sondern nach „Dauerleistungs-Intelligenz“ bzw. „Durchschnitts-Intelligenz“

Versagen von „Intelligenz“

Tschernobyl

- Betrieben durch Ingenieure (== Intelligenzsimulanten?)
- Sollten „systemische Intelligenz“ besitzen
- Gefordertes Wissen: „wie verhält sich ein Reaktor unter welchen Betriebsumständen“?
- Normalbetrieb wurde durch Vorschriften fast automatisch geregelt (Intelligenz im System hinterlegt)
 - Was nicht in automatischen Regelsystemen hinterlegt ist, wird durch organisatorische Vorschriften „geregelt“
- In der Sonder-Betriebsart „Experiment“ ungenügend Überblick, ungenügende Erfahrung
- Zu wenig Erfahrung mit Reaktorkatastrophen

„Fäkulieren“ (von „to fake“ ...)

- # „Echter Rum“
 - 80%-tiges Destillat
 - Durch Wasserzugabe auf Trinkstärke (40% bzw. 54%) verdünnt
- # Rumverschnitt
 - 5% Alkohol durch „Original-Rum“-Destillat erforderlich
 - Restliche Alkoholmenge bis 40% oder 54% durch „neutralen“ Alkohol
- # Intelligenzverschnitt – muss Restmengen von Intelligenz beinhalten, um erkannt zu werden
- # Human blend – muss menschenähnlich sein
- # Menschen verändern lohnt sich nicht ...

Entwicklungen

Unaufgeklärtheit

- „Ora et labora“

Säkularisierung

- Befreiung der Vernunft und des freien Denkens
- Menschen denken aber am Ende nur noch an sich
- Anwendung unnötiger Intelligenz

Fäkularisierung

- Befreit Systeme von der Eigensucht der Menschen
- Intelligenz einzelner Menschen wird nicht mehr benötigt
- Dadurch möglicherweise reine Konzentration auf das „ora“
- „Ora“ notwendig, weil „labora“ bei den Massen nicht mehr nötig – deswegen aber auch kein „edere“ (essen) mehr nötig

Lean Brain Kassensysteme

Herkömmlicher „Tante-Emma-Laden“

- Authentisch intelligent
- Menschliche Nähe wichtiges Feature
- Lange Anlernzeiten

LB Kassensystem

- Freundlichkeits-Fake
- Teleprompter im Kassensystem („Guten Tag“, „Wie geht’s?“)
- Anlernzeit ca. 1h (Waren über Laserfenster ziehen, Teleprompter flüssig ablesen und nachsprechen)
- Zentral gesteuerte Intelligenz und Freundlichkeitsmodule
- Durch Lautschrift-Teleprompter optimale Bedienung „fremdländischer“ Kunden (Lippen-Synchronisation)

Lean Brain Potential

Componentize – divide et impera

- Schöne Sängerinnen gibt es selten
 - Schönsein ist eine Aufgabe
 - Singen eine andere ...
- Routine und Intelligenz trennen

Grundregeln

- „Lean Brain Manager meiden echte Qualität wie die Pest – sie kämpfen für den bestmöglichen Verschnitt“
- „Geist ist geil“ – ein Grundübel unserer Zeit
- „Wer sparet im Köpfchen, der hat mehr im Kröpfchen“
- „Aufgewärmtes vom Genie schmeckt besser als durchschnittlich frisch Gekochtes“

Irrwege im Zureiten

- # Monty Roberts, Der Pferdeflüsterer
 - Weichei-mäßige, sensible Weise, Pferde „einzureiten“
 - Nichts für richtige harte Einreiter
 - „Verstellt“ Pferde so, daß sie fälschlicherweise glauben, der Mensch wäre ihr Freund
 - Baut die völlig falsche Erwartung beim Pferd auf, dass der reitende Mensch individuell auf das individuelle Pferd eingeht
- # Aus Lean Brain-Sicht der völlig falsch Ansatz!
- # Postpferde – müssen von jedem geritten werden können!
 - Wenn es schneller gehen soll, kann sich ein Transportspezialist nicht mit individuellem Voranpeitschen beschäftigen
 - One size fits all!

Lean Brain ist noch nicht weit!

- # „Heutige Systeme kann man in ihrer Existenz bedrohen, wenn man ganz genau nach ihren Instruktionen handelt“
- # Idiotensichere Regeln – sind **für** Idioten – nicht **von** Idioten!
- # Management by Objectives
 - Völlig falscher Ansatz!
 - Nicht wegen gefühlsduseligem Menschsein ...
 - MbO lässt zuviel Raum für Intellektualseinsatz der Mitarbeiter
 - LB erstellt eindeutige Anweisung zur Herstellung eines optimalen Fakes – es darf überhaupt keinen Raum für Interpretation und Eigenintelligenz geben!

Lean Brain Potentiale

- # LB-Unternehmen haben ihre wichtigste Ressource erkannt: den Kunden (nicht etwa den Mitarbeiter, das ist gestrig)
- # „Intelligente Kunden akzeptieren Entschuldigungen als Vertragsleistungersatz“
 - Grosse Dienstleistungskonzerne (ehemals Monopolisten) sind hier schon sehr weit
 - Rückbau der „Leistungsabteilungen“
 - Aufbau der „Kommunikationsabteilungen“ (Call Center, Beschwerdemanagement, ...)
- # Kunden übernehmen die Hauptarbeit („Selbstbedienung“)

Lean Brain Quality durchsetzen

- # Zeitbedarf und Aufwand für eine Aufgabe werden stets so eingeeengt, dass praktisch in allen Fällen zum Fake gegriffen werden muss. Das „Echte“™ käme zu teuer!